Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **9 (1891)**

Heft 30

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

№ 30. IX. Jahrgang. Bern, Mittwoch, 11. Februar. 1891 Berne, Mercredi, 11 Février. IXme année. № 30

Abonnemente: (inkl. Porto) Schweiz: Jährlich Fr. 6, 2tes Semester Fr. 3. — Postverein: Jährlich Fr. 16, 2tes Semester Fr. 8. In der Schweiz kann nur bei der Post abonnirt werden; im Ausland auch durch Postmandat an die Administration des Blattes in Bern. Preis einzelner Nummern 25 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements: (Port compris) Suisse: un an fr. 6, 2e semestre fr. 3. Union postale: un an fr. 16, 2e semestre fr. 8. On s'abonne en Suisse exclusivement aux offices postaux; à l'Etranger aux offices postaux ou par mandat postal à l'administration de la feuille à Berne. Prix du numéro 25 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Versendung regelmässig *Mittwoch* und *Samstag* Abends. Nach Bedürfniss erscheint das Blatt auch an andern Tagen.

Redaktion und Administration im schweizerischen Departement des Auswärtigen, Abtheilung Handel.

Rédaction et Administration au Département fédéral des Affaires étrangères, Division du commerce.

La feuille est expédiée régulièrement les *mercredi* et *samedi* soir; elle paraît en outre d'autres jours suivant les besoins.

Insertionspreis: Halbe Spaltenbreite 30 Cts., ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile. Inserate werden von der Administration des Handelsamtsblattes in Bern, sowie von den Annoncen-Agenturen angenommen.

Prix des annonces: La petite ligne 30 cts., la ligne de la largeur d'une colonne 50 cts. Adresser les annonces à l'Administration de la feuille à Berne ou aux agences de publicité.

Inhalt. — Sommaire.

Abhanden gekommener Werthtitel (Titre disparu). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Wochensituation der schweiz. Emissionsbanken. — Situation hebdomadaire des banques d'émission suisses. — Einfuhr in den freien Verkehr. — Importation dans la circulation libre. — Handelsvertrag zwischen den Ver. Staaten und Brasilien. — Traité de commerce entre les Etats-Unis et le Brésil. — Weltausstellung Chicago 1893. — Exposition internationale à Bordeaux en 1894. — Exposition internationale à Chicago 1893. — Schliessung des Zollstellen Chiasso für die Vieheinfuhr. — Régime applicable aux commis-voyageurs en France. — Situation de la Banque nationale de Belgique. — Télégrammes.

Amtlicher Theil. — Partie officielle.

Abhanden gekommene Werthtitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Das Obergericht hat nach fruchtlosem Aufruf der Obligation Nr. 442 von Fr. 2000, auf die Leihkasse für den Wahlkreis Staefa, zu Gunsten des Caspar Pfenninger, auf der Binz-Staefa, resp. des jeweiligen Inhabers, à 4½ % verzinslich, nebst angehängten Coupons per 5. Mai 1887 bis 1872, datirt 2. Mai 1876, dieselbe als kraftlos erklärt, was anmit zur öffentlichen Kenntniss gebracht wird.

Meilen, den 5. Februar 1891.

(W. 14—[1])

Im Namen des Bezirksgerichtes,
Der Gerichtsschreiber:
Manz.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal — I. Registro principale

Kanton Zürich — Canton de Zurich — Cantone di Zurigo

1891. 2. Februar. Gemäß einer vom 24. Januar 1891 datirten und nicht rekurrirten Verfügung der Direktion des Innern des Kantons Zürich wird hiemit von Amtes wegen eingetragen die Firma **L. Ludwig** in Zürich, deren Inhaber Lorenz Ludwig von Dietikon, in Zürich, ist. Fuhrhalterei. Zürich, z. Sihlbad, Sihlstrasse 83.

2. Februar. Die Firma **L. Streicher** in Zürich (S. H. A. B. vom 10. Januar 1891, p. 21) ist in Folge Verzichtes der Inhaberin erloschen.

2. Februar. Gemäß einer nicht rekurrirten Verfügung des Audienzrichters des Bezirksgerichtes Zürich, datirt 23. Januar 1891, wird hiemit die Firma **Moesle & Co** in Zürich (S. H. A. B. vom 28. Oktober 1890, pag. 763) infolge Auflösung dieser Kollektivgesellschaft gelöscht. Die Liquidation der Aktiven und Passiven ist durchgeführt.

3. Februar. Inhaber der Firma **E. Asper** in Enge ist Emil Asper von Wollishofen, in Enge. Tapezierergeschäft. Seestrasse 4.

3. Februar. Inhaber der Firma **Ernst Schönrock** in Zürich ist Ernst Schönrock von New-York, in Zürich. Patentverwerthungs- und Kommissionsgeschäft. Rämistrasse 35.

3. Februar. Die Firma **Frau Zollinger-Ott** in Winterthur (S. H. A. B. vom 10. April 1886, pag. 246) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Kanton Bern — Canton de Berne — Cantone di Berna

Bureau Aarwangen.

1891. 3. Februar. Die Firma **Franz Lehmann** in Langenthal (S. H. A. B. vom 1. Dezember 1888, pag. 947) ist infolge Geldstages des Inhabers erloschen.

Bureau Bern.

3. Februar. Inhaber der Firma **Kaspar Märki** in Bern ist Kaspar Märki von Rüfenach, Aargau, in Bern. Natur des Geschäftes: Möbelfabrikation. Geschäftslokal: Wasserwerkgasse 4 und 6, Matte, Bern.

3. Februar. Die Genossenschaft **Krankenkasse des Brandcorps der Stadtgemeinde Bern** in Bern (S. H. A. B. vom 16. Juli 1883, pag. 830, und 1. Dezember 1886, pag. 759) hat am Platze der ausgetretenen Mitglieder der Verwaltung: A. Marcuard, Christ. Läderach, Joh. Hefti, Fr. Studer, Chr. Blaser, Jak. Lüdi, Joh. Beck und Alfred Berchten vorläufig neu gewählt: Fr. Balmer von Laupen, Samuel Kähr von Lauperswyl, Jak. Steinmann von Gysenstein, Fr. Badertscher von Lauperswyl, Ernst Küenzi von Bern und Fr. Schmid von Bolligen, alle in Bern.

3. Februar. Unter der Firma **Viehzuchtgenossenschaft Bümpliz** gründet sich, mit Sitz in Bümpliz, eine Genossenschaft, welche den Zweck hat, durch Ankauf von Bullen und Kühen reinster Simmenthalerrace, durch zielbewusste Auswahl und Haltung der Stammthiere und ihrer Nachkommen, durch Führung eines Zuchtregisters und möglichst rationelle Aufzucht der Jungviehwaare den Anforderungen der ausländischen Käufer besser zu entsprechen und einen grössern Gewinn ihrer züchterischen Thätigkeit zu erreichen. Der Eintritt wird bedingt durch Uebernahme eines Antheilscheines und Unterzeichnung der Statuten; später erfolgt der Eintritt gemäss Beschluss der Hauptversammlung. Der Austritt erfolgt durch freiwilligen Austritt, Geltstag, Ausschluss und eventuell Tod, wenn nicht die Erben innert drei Monaten das Gesuch stellen, auch ferner bei der Genossenschaft bleiben zu können, und die Hauptversammlung diesem Gesuche entspricht. Das Genossenschaftsvermögen beträgt Fr. 1,500, eingetheilt in 30 Antheilscheine zu je Fr. 50, wovon jeder Genossenschafter wenigstens ein Stück einzulösen hat. Diese Antheilscheine lauten auf den Namen und sind an Personen, die nicht dem Genossenschaftsverbande angehören, nicht übertragbar. Die Organe der Genossenschaft sind: 1) Die Hauptversammlung; 2) der Vorstand, bestehend aus Präsident, Vizepräsident, Kassier und Sekretär; und 3) die Expertenkommission, bestehend aus drei Mitgliedern und zwei Ersatzmännern. Präsident und Sekretär des Vorstandes vertreten die Genossenschaft nach Aussen und führen kollektiv die verbindliche Unterschrift. Ein allfälliger Gewinn wird nach Antheilscheinen berechnet und vertheilt. Die persönliche Haftbarkeit der einzelnen Genossenschafter ist ausgeschlossen. Die Genossenschaftsstatuten sind am 11. Januar 1891 festgestellt worden und sind dato von 23 Genossenschaftern unterzeichnet, welche die 30 Antheilscheine gezeichnet haben. Mitglieder des Vorstandes sind: Fr. Dähler von Seftigen, Vorsteher in Brünnen, Präsident; Fr. Schwab von Dotzigen, Landwirth in Bümpliz, Vizepräsident; Gottfried Feller von Noflen, Amt Seftigen, Landwirth in Bethlehem, Kassier; Friedrich Messerli von Kaufdorf, Landwirth in Bethlehem, Sekretär.

Bureau Biel.

2. Februar. Die Firma **R. Mühlethaler** in Biel (S. H. A. B. vom 3. Januar 1885, pag. 7) ist in Folge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

2. Februar. Die Firma **J. Ruof** in Biel (S. H. A. B. vom 19. Juni 1883, pag. 726) wird hiermit von Amtes wegen gestrichen, weil deren Inhaber vor mehr als einem Jahre verstorben.

2. Februar. Die Firma **Léopold Perrenoud** in Biel (S. H. A. B. vom 17. Dezember 1889, pag. 909) ist in Folge Veräusserung des Geschäftes erloschen.

Die Herren Léopold Perrenoud von Brévine, Ponts-de-Martel und La Sagne, und Emil Bangerter von Lyss, beide Negotianten in Biel, haben unter der Firma **Perrenoud & Bangerter,** mit Sitz in Biel, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche bereits am 1. Dezember 1890 ihren Anfang genommen hat. Diese Kollektivgesellschaft übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma Léopold Perrenoud. Natur des Geschäftes: Uhrenstein- und Assortiments-à-ancres-Fabrikation. Geschäftslokal: An der Neumarktstrasse.

2. Februar. Inhaberin der Firma **Frau Moser-Amweg** in Biel ist Frau Elise Moser, geb. Amweg, Johann Andreas', des Konkursiten Ehefrau, von Inkwyl, Wirthin in Biel. Natur des Geschäftes: Betrieb der Wirthschaft «Brasserie Steinhof» an der Güterstrasse.

3. Februar. Inhaber der Firma **G. Stettler** in Biel ist Herr Gottfried Stettler von Vechigen, Hôtelier in Biel. Natur des Geschäftes: Betrieb des Hôtel Bahnhof.

3. Februar. Inhaber der Firma **F. Springer** in Biel ist Herr Fritz Springer, Wirth, von und in Biel. Natur des Geschäftes: Betrieb des Hôtel zum Bären an der Nidaugasse.

3. Februar. Inhaber der Firma **Gygax-Rüefli** in Biel ist Herr Theodor Gygax, allié Rüefli, von Bleienbach, Wirth in Biel. Natur des Geschäftes: Betrieb des «Café du Théatre» a/d. Burg.

3. Februar. Inhaber der Firma **F. Grunder** in Biel ist Herr Friedrich Grunder von Rüthi bei Kirchberg, Wirth und Unternehmer in Biel. Natur des Geschäftes: Unternehmung und Betrieb des «Café du Nord» an der Bahnhofstrasse.

Bureau de Delémont.

31 janvier. Le chef de la maison **Ge Monnin,** à Bassecourt, est Georges Monnin, de et domicilié au dit lieu. Genre de commerce: Boucher et marchand de bois.

Obwalden — Unterwalden-le-haut — Unterwalden alto

1891. 2. Februar. Inhaber der Firma **Alois Zurgilgen** in Lungern ist Alois Zurgilgen von Kerns, wohnhaft in Lungern. Natur des Geschäftes: Sägerei und Holzhandel.

2. Februar. Inhaber der Firma **Studer-Helfenstein** in Sarnen ist Louis Siegfried Studer von Entlebuch, Kt. Luzern, wohnhaft in Sarnen. Natur des Geschäftes: Bäckerei, sowie Mehl-, Spezerei- und Kolonialwaarenhandlung en gros und en détail.

2. Februar. Unter der Firma **Jos. Ackermanns sel. Erben** in Sachseln haben die Geschwister Josef, Carl, Gotthard, Amalia, Josefina und Elise Ackermann von Entlebuch, Kt. Luzern, wohnhaft in Sachseln, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche ihren Anfang mit der Eintragung in's Handelsregister nimmt. Natur des Geschäftes: Herren- und Damenschneiderei, Tuch- und Wollwaaren-, Spezerei-, Quincaillerie- und Merceriewaarenhandlung. Zur Vertretung der Gesellschaft und mit der Führung der verbindlichen Unterschrift sind einzig betraut Josef und Amalia Ackermann.

2. Februar. Die Firma **F. Häsler** in Sarnen (S. H. A. B. vom 26. Juni 1890, pag. 503) ist in Folge Verzicht und Wegzug erloschen.

4. Februar. Inhaber der Firma **Ant. Bucher** in Giswil ist Anton Bucher von Kerns, wohnhaft in Giswil. Natur des Geschäftes: Inkasso, Wirthschaft, Spezereihandlung, Vieh- und Landwirthschaft.

5. Februar. Inhaber der Firma **Jakob Kiser** z. Sonne in Sarnen ist Jakob Kiser von und in Sarnen. Natur des Geschäftes: Wirthschaft und Spezereihandlung.

5. Februar. Inhaber der Firma **N. Amstalden z. Landenberg** in Sarnen ist Nikolaus Amstalden von und in Sarnen. Natur des Geschäftes: Wirthschaft und Viehhandel.

5. Februar. Inhaber der Firma **At. Wirz** in Sarnen ist Anton Wirz von und in Sarnen. Natur des Geschäftes: Gerberei, Lederhandlung und Landwirthschaft.

5. Februar. Inhaber der Firma **W. Rohrer** in Sarnen ist Wolfgang Rohrer von Sachseln, wohnhaft in Sarnen. Natur des Geschäftes: Schuhhandlung.

5. Februar. Inhaber der Firma **Franz Imfeld** in Sarnen ist Franz Imfeld von und in Sarnen. Natur des Geschäftes: Metzgerei, Spenglerei und Landwirthschaft.

Kanton Freiburg — Canton de Fribourg — Cantone di Friborgo

Bureau de Fribourg.

1891. 3 février. La maison **Phpe Holz,** à Estavayer (F. o. s. du c. du 18 août 1885, page 543), est éteinte ensuite de renonciation du titulaire.

3 février. Le chef de la maison **Josephine Kneubühler,** à Estavayer, qui a commencé le 1er février 1891, est Melle Joséphine Kneubühler de Zell (Lucerne), domiciliée à Estavayer. Genre de commerce: Epicerie, mercerie, papeterie.

Kanton St. Gallen — Canton de St-Gall — Cantone di San Gallo

1891. 2. Februar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Weniger & Scheitlin** (S. H. A. B. vom 27. Juli 1889, pag. 635) in St. Gallen hat sich aufgelöst.

Oscar Scheitlin von und in St. Gallen, bisheriger Gesellschafter, übernimmt mit 2. Februar 1891 Aktiven und Passiven der erloschenen Firma und betreibt das Geschäft unter der Firma **Oscar Scheitlin** in gleicher Weise weiter. Natur des Geschäftes: Appretur. Geschäftslokal: Beim Müllerthor in St. Gallen.

3. Februar. Die Firma **Wittwe Weber-Helbling** in Rapperswil (S. H. A. B. vom 23. Juni 1883, pag. 751) ist in Folge Ablebens der Inhaberin erloschen.

Theodor Weber, Bertha Weber, Louisa Weber und Albertina Weber, alle von Bubikon (Kt. Zürich) und wohnhaft in Rapperswil, haben unter der Firma **Theodor Weber & Cie** in Rapperswil eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1891 ihren Anfang nahm und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma Wittwe Weber-Helbling übernimmt. Natur des Geschäftes: Delikatessen-, Spezerei- und Kartoffelhandlung. Geschäftslokal: Marktgasse.

3. Februar. Die Firma **Gebrüder Zäch & Cie** in Tablat (S. H. A. B. vom 28. Juli 1886, pag. 504) wird in Folge Verzichtes der Inhaber gestrichen.

Kanton Graubünden — Canton des Grisons — Cantone dei Grigioni

1891. 3. Februar. Inhaber der Firma **Franz Werner** in Chur, welche vor 1883 entstanden ist, ist Franz Werner von Untereggen (Kt. St. Gallen), wohnhaft in Chur. Natur des Geschäftes: Bäckerei. Geschäftslokal: Obere Reichsgasse Nr. 62.

3. Februar. Inhaber der Firma **Joh. Baier** in Chur, welche vor 1883 entstanden ist, ist Johann Baier von Fleinheim (Württemberg), in Chur. Natur des Geschäftes: Bäckerei. Geschäftslokal: Welschdörfli Nr. 401.

3. Februar. Inhaber der Firma **Alb. Renz** in Chur, welche im Jahre 1889 entstanden ist, ist Albert Renz von Hiltensweiler (Württemberg), in Chur. Natur des Geschäftes: Bäckerei. Geschäftslokal: Untere Reichsgasse Nr. 131.

3. Februar. Inhaber der Firma **Bernhard Mayer** in Chur, welche im Jahre 1887 entstanden ist, ist Bernhard Mayer von Deggingen (Württemberg), wohnhaft in Chur. Natur des Geschäftes: Bäckerei. Geschäftslokal: Unterthor Nr. 107 z. Rössli.

4 febbrajo. Il proprietario della casa **Zanolari Carlo (Successore di P. Zanolari & figli),** in Brusio, è Zanolari, Carlo, di e domiciliato in Brusio. Genere di commercio: Zigari, tabacchi, vino ecc. Locale in casa Zanolari Pietro fù Lucio.

Kanton Aargau — Canton d'Argovie — Cantone d'Argovia

Bezirk Aarau.

1891. 2. Februar. Inhaber der Firma **J. J. Spühler, Druckerei & Verlag der „Aargauer Nachrichten"** in Aarau ist Johann Jakob Spühler von Rekingen, in Aarau. Natur des Geschäftes: Redaktion, Druck und Verlag der « Aargauer Nachrichten », Accidenzdruckerei. Geschäftslokal: Hintere Vorstadt 622.

Bezirk Zofingen.

31. Januar. Inhaber der Firma **Jacob Humm, Färber** in Rothrist ist Jacob Humm von Strengelbach, wohnhaft in Rothrist. Natur des Geschäftes: Färberei.

2. Februar. Inhaber der Firma **Hans Schoder, zum Raben** in Zofingen ist Hans Schoder von Birr, wohnhaft in Zofingen. Natur des Geschäftes: Gasthof. Geschäftslokal: Raben.

Kanton Thurgau — Canton de Thurgovie — Cantone di Thurgovia

1891. 2. Februar. Die Firma **Heinrich Rüd** in Hosenruck (S. H. A. B. vom 27. Juni 1883, pag. 776) ist in Folge Todes des Inhabers erloschen.

2. Februar. Die bisherige Kollektivgesellschaft **F. Martini & Cie** in Frauenfeld (S. H. A. B. vom 6. Juli 1886, pag. 454) hat sich aufgelöst.

Friedrich von Martini, Wilhelm Knoll, beide von Frauenfeld, und Otto Linnekogel von Halle a./S., sämmtlich wohnhaft in Frauenfeld, haben unter der Firma **F. Martini & Cie** in Frauenfeld eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 30. Januar 1891 ihren Anfang genommen hat. F. v. Martini und W. Knoll sind unbeschränkt haftende Gesellschafter; Otto Linnekogel ist Kommanditär mit dem Betrage von Franken hunderttausend. Fabrikation von Eisenwaaren, als: Schrauben, Nieten, Muttern etc., Maschinenbau- und Gewehrfabrik. Die neue Firma «F. Martini & Cie» übernimmt Aktiva und Passiva der aufgelösten Kollektivgesellschaft «F. Martini & Cie».

Kanton Waadt — Canton de Vaud — Cantone di Vaud

Bureau de Cossonay.

1891. 3 février. François Delacuisine de Daillens, y domicilié, fait inscrire qu'il est chef de la raison **François Delacuisine,** à Daillens. Genre de commerce: Aubergiste.

Bureau de Cully.

2 février. La maison « Veuve E. Schlup », à Ouchy (F. o. s. du c. du 30 janvier 1891, page 78), a établi à Cully une succursale, sous la raison **Veuve E. Schlup, succursale Cully.** Genre d'affaires: Boucherie.

4 février. Le chef de la maison **Eugène Gilliéron,** à Corsy-sur-Lutry, est Eugène Gilliéron de Châtillens et Servion, domicilié audit Corsy. Genre de commerce: Boulangerie, épicerie, mercerie, tabacs et cigares.

4 février. Le chef de la raison **E. Béday-Borgeaud,** à Lutry, est Eugène-Daniel Béday allié Borgeaud de Montricher, domicilié à Lutry. Genre de commerce: Hôtelier.

Bureau de Lausanne.

3 février. Le chef de la maison **Jules Henny-Simon,** au Mont, est Jules Henny, allié Simon, de Gurzelen (Berne), domicilé au Mont. Genre de commerce: Epicerie et mercerie.

4 février. Le chef de la maison **Pierre Mercando,** à Lausanne, est Pierre Mercando, de Borgo-Franco, province de Turin (Italie), domicilié à Lausanne. Genre de commerce: Laiterie, beurre et fromages. Magasin: Rue Martheray, 13.

Bureau de Moudon.

2 février. Le chef de la maison **Veuve Louise Rioud,** à Ogens, est Louise, veuve de Jean-David Rioud, d'Ogens, y domiciliée. Genre de commerce: Aubergiste.

2 février. Le chef de la maison **Louis Desponds,** à Moudon, est Louis, fils de François Desponds, de Lussery, domicilié à Moudon. Genre de commerce: Horticulteur, au Combremont.

Bureau de Nyon.

3 février. La société en nom collectif **L. Sauvet et H. Huguenin,** à Nyon (F. o. s. du c. du 16 avril 1883, page 427), est dissoute à dater du 31 décembre 1890.

L'associé Louis-Auguste Sauvet, de Vich, domicilié à Nyon, reprend dès cette date, sous la raison **L. Sauvet,** à Nyon, la suite des affaires ainsi que l'actif et le passif de l'ancienne maison L. Sauvet et H. Huguenin. Genre de commerce: Fabrique de chapellerie.

3 février. Le chef de la maison **Samuel Ginsburger,** à Nyon, est Samuel Ginsburger, de Uffheim (Alsace), domicilié à Nyon. Genre de commerce: Marchand de bétail. Domicile: Grand' Rue, 223.

4 février. Le chef de la maison **J. Curtet,** à Coppet, est Joseph Curtet d'Aiguebelle (Savoie), domicilié à Coppet. Genre de commerce: Aubergiste. Hôtel du Lac, à Coppet.

Bureau d'Orbe.

2 février. Le chef de la maison **Hri Ls. Reverchon, tailleur,** à Bréthonnières, est Henri-Louis fils de Jean-Louis Reverchon de Bréthonnières, y domicilié. Genre de commerce: Epicerie, mercerie, tabacs et cigares.

2 février. Le chef de la raison **Conod Louis Félix,** à la Russille, hameau des Clées, est Louis-Félix fils de David-François Conod des Clées, domicilié à la Russille. Genre de commerce: Fromages.

Kanton Neuenburg — Canton de Neuchâtel — Cantone di Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds.

1891. 2 février. La raison **P. F. Courvoisier,** à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 28 février 1883, page 210), est éteinte ensuite du décès du titulaire. En conséquence, les procurations conférées à Messieurs Arthur, Georges-Ernest et Eugène Courvoisier (F. o. s. du c. du 7 septembre 1887, page 686, 10 janvier 1889, page 26, et 7 mai 1889, page 428) sont révoquées.

La maison **Vve P. F. Courvoisier,** à La Chaux-de-Fonds, dont le chef est Emilie-Emma Courvoisier-Ochsenbein, de La Chaux-de-Fonds et de Bienne, y domiciliée, reprend l'actif et le passif de l'ancienne maison P. F. Courvoisier. La maison « Vve P. F. Courvoisier », à La Chaux-de-Fonds, donne procuration à Arthur et à Eugène Courvoisier, de La Chaux-de-Fonds et de Bienne, y domiciliés.

Bureau de Neuchâtel.

2 février. La raison **Marc Robert,** à Neuchâtel (F. o. s. du c. du 19 août 1884, page 587), est éteinte par suite de renonciation du titulaire.

La maison est continuée, avec reprise de l'actif et du passif, par Anna-Barbara Jaggi de Orpund (Berne), domiciliée à Neuchâtel, sous la raison **A. Jaggi,** à Neuchâtel. Genre de commerce: Epicerie et mercerie. Bureaux: 4, Rue du Coq d'Inde.

Kanton Genf — Canton de Genève — Cantone di Ginevra

1891. 2 février. La maison **Jean Siegrist,** à Genève, boucherie, 20, Boulevard de Plainpalais (F. o. s. du c. du 27 mai 1890, page 418), est radiée ensuite de renonciation du titulaire et de la remise de l'établissement, en date du 1er février 1891, au sieur Eugène Muller, déjà inscrit, Rue Et. Dumont, 16.

2 février. Le chef de la maison **Emile Vuichard,** à Genève, commençant le 15 février courant, est Emile-Francisque Vuichard de Pougny (Départ. de l'Ain), domicilié à Genève. Genre de commerce: Combustibles. Locaux: 27, Place St-Gervais (ancien commerce de N. Germain).

3 février. La raison **Ch. Keller,** à Genève (F. o. s. du c. du 23 octobre 1884, page 728), est modifiée dans sa raison par le fait de l'association ci-après mentionnée.

Les sieurs: Charles-Albert Keller de Plainpalais et Charles Meltzer, d'origine russe, tous deux domiciliés à Genève, ont constitué à Genève, sous la raison sociale **Ch. Keller & Co,** une société en commandite qui a commencé le 1er février 1891. Charles Keller est seul associé-gérant responsable et Charles Meltzer associé-commanditaire pour la somme de vingt mille francs. Genre d'affaires: Agents de change. Bureaux: 4, Boulevard du Théâtre. La nouvelle maison reprend l'actif et le passif de l'ancienne et donne procuration générale au commanditaire, M. Charles Meltzer.

3 février. Le chef de la maison **Thévenot Frédéric,** à Chambésy (Prégny), est Frédéric Thévenot de Genthod, domicilié à Chambésy. Genre de commerce: Entreprises de charpente.

3 février. Le chef de la maison **Veuve Coppel,** aux Eaux-Vives, commencée le 24 août 1890, est Madame veuve Louise Coppel née Reverchon de Genève, domiciliée aux Eaux-Vives. Genre d'affaires: Café. Locaux: 2, Terrassière, et 11, Carrefour de Rive.

3 février. Il résulte d'un procès-verbal dressé par Me Pierre-Adolphe Gampert, notaire, à Genève, qu'aux termes de décision de l'assemblée générale de ses actionnaires, en date du 26 janvier 1891, la **Banque de Fonds d'Etats,** société anonyme établie à Genève (F. o. s. du c. du 22 novembre 1888, page 928), a été déclarée dissoute et ne subsiste plus que pour sa liquidation. Le conseil d'administration a été chargé d'y procéder. La signature continuera à être donnée par deux des quatre administrateurs délégués, désignés antérieurement, et qui sont MM. Alfred Chenevière, Adolphe Galopin, Louis Lullin et Albert Turrettini, tous domiciliés à Genève.

II. Besonderes Register — II. Registre spécial — II. Registro speciale

Streichungen: — Radiations: — Cancellazioni:

Kanton Bern — Canton de Berne — Cantone di Berna

Bureau Wangen.

1891. 27. Januar. **Maria Ingold** geb. Flükiger, Wirthin, geb. 13. März 1842 (S. H. A. B. vom 22. Januar 1883, pag. 43). Gestrichen in Folge Uebertragung in's Register A.

Wochensituation der schweizerischen Emissionsbanken (inkl. Zweiganstalten) vom 7. Februar 1891.

Situation hebdomadaire des banques d'émission suisses (y compris les succursales) du 7 février 1891.

Nr.	Firma / Raison sociale	Noten — Billets: Emission	Noten — Billets: Circulation	Gesetzliche Baarschaft, inbegriffen das Guthaben bei der Centralstelle / Espèces ayant cours légal, y compris l'avoir au Bureau central: Gesetzliche Notendeck. 40 o/o der Zirkulation / Couverture légale des billets 40 o/o de la circulation	Frei verfügbarer Theil / Partie disponible		Noten anderer schweiz. Emissionsbanken / Billets d'autres banques d'émission suisses	Uebrige Kassabestände / Autres valeurs en caisse		Total	
		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Ct.	Fr.	Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
1	St. Gallische Kantonalbank, St. Gallen	9,900,000	9,865,150	3,946,060	1,333,860	60	470,050	72,362	59	5,822,333	19
2	Basellandschaftl. Kantonalbank, Liestal	1,500,000	1,492,150	596,860	313,390	—	28,300	18,278	55	956,828	55
3	Kantonalbank von Bern, Bern	12,000,000	11,016,300	4,406,520	1,456,419	30	1,546,900	105,070	82	7,514,910	12
4	Banca cantonale ticinese, Bellinzona	2,000,000	1,980,150	792,060	87,570	75	116,100	81,185	68	1,076,916	43
5	Bank in St. Gallen, St. Gallen	9,000,000	8,957,700	3,583,080	819,765	75	660,800	7,551	32	5,071,197	07
6	Crédit agr. et ind. de la Broye, Estavaayer	800,000	791,900	316,760	39,450	—	44,450	4,709	28	405,369	28
7	Thurg. Kantonalbank, Weinfelden	1,470,000	1,465,450	586,180	324,161	55	110,650	8,971	41	1,029,962	96
8	Aargauische Bank, Aarau	4,000,000	3,981,300	1,592,520	405,015	54	229,650	25,871	54	2,253,057	08
9	Toggenburger Bank, Lichtensteig	1,000,000	966,200	386,480	142,775	49	419,050	44,258	95	992,564	44
10	Banca della Svizzera italiana, Lugano	2,000,000	1,990,150	796,060	292,825	30	6,600	95,369	09	1,190,854	39
11	Thurgauische Hypothekenbank, Frauenfeld	1,000,000	980,300	392,120	269,212	15	50,950	35,935	20	748,217	35
12	Graubündner Kantonalbank, Chur	3,000,000	2,963,400	1,185,360	440,108	—	164,600	20,488	55	1,810,556	55
13	Kantonale Spar- und Leihkasse, Luzern	2,000,000	1,965,250	786,100	232,995	—	260,950	3,185	81	1,283,230	81
14	Banque du Commerce, Genève	20,000,000	18,183,650	7,273,460	1,099,566	60	2,587,100	109,040	05	11,069,166	65
15	Appenzell A./Rh. Kantonalbank, Herisau	3,000,000	2,930,600	1,172,240	247,097	29	101,050	10,571	09	1,530,958	38
16	Bank in Zürich, Zürich	20,000,000	17,986,600	7,194,640	1,710,063	01	838,200	16,989	62	9,759,892	63
17	Bank in Basel, Basel	20,000,000	17,949,350	7,179,740	1,891,500	—	3,176,000	7,608	75	12,254,848	75
18	Bank in Luzern, Luzern	4,000,000	3,875,650	1,550,260	546,628	21	81,200	48,208	60	2,226,296	81
19	Banque de Genève, Genève	5,000,000	4,485,150	1,794,060	343,125	30	215,850	26,422	70	2,379,458	—
20	Crédit Gruyérien, Bulle	180,000	152,700	61,080	100,350	—	61,250	3,768	74	226,448	74
21	Zürcher Kantonalbank, Zürich	23,700,000	20,126,800	8,050,720	5,702,139	50	1,514,900	140,315	62	15,408,075	12
23	Bank in Schaffhausen, Schaffhausen	2,000,000	1,984,350	793,740	124,215	54	175,400	34,109	25	1,127,464	79
24	Banque cantonale fribourgeoise, Fribourg	1,000,000	980,350	392,140	143,795	—	224,250	4,147	—	764,332	—
25	Caisse d'amort. de la dette publique, Fribourg	1,500,000	1,484,850	593,940	61,215	—	75,900	7,411	88	738,466	88
26	Banque cantonale vaudoise, Lausanne	10,000,000	9,296,100	3,718,440	977,586	58	1,276,200	247,528	05	6,219,754	63
27	Ersparnisskasse des Kantons Uri, Altorf	500,000	491,950	196,780	35,510	—	—	13,277	59	245,567	59
28	Kant. Spar- und Leihkasse von Nidw., Stans	500,000	487,400	194,960	49,835	—	9,650	3,060	43	257,505	43
29	Banque populaire de la Gruyère, Bulle	160,000	152,150	60,860	48,165	—	37,200	2,619	08	148,844	08
30	Banque cantonale neuchâteloise, Neuchâtel	3,000,000	2,758,900	1,103,560	191,812	—	234,150	19,074	65	1,548,596	65
31	Banq. commerciale neuchâteloise, Neuchâtel	3,400,000	3,225,300	1,290,120	237,628	05	845,250	55,295	35	2,428,293	40
32	Schaffhauser Kantonalbank, Schaffhausen	1,500,000	1,468,000	587,200	187,273	66	164,050	8,634	62	947,158	28
33	Glarner Kantonalbank, Glarus	1,500,000	1,492,100	596,840	351,660	—	63,500	15,014	90	1,027,014	90
34	Solothurner Kantonalbank, Solothurn	4,000,000	3,949,000	1,579,600	554,969	83	276,450	25,156	03	2,436,175	86
35	Obwaldner Kantonalbank, Sarnen	500,000	495,400	198,160	81,580	—	12,600	3,399	88	295,739	88
36	Kantonalbank Schwyz	690,000	663,000	265,200	61,765	—	15,050	4,762	17	346,777	17
	Stand am 31. Januar 1891	175,800,000	163,034,750	65,213,900	20,905,030	—	16,094,250	1,329,654	84	103,542,834	84
	Etat au 31 janvier 1891	176,069,950	165,032,100	66,012,840	19,975,780	—	14,837,500	2,988,184	29	103,814,304	29
		— 269,950	— 1,997,350	— 798,940	+ 929,250	—	+ 1,256,750	— 1,658,529	45	— 271,469	45

* Wovon in Abschnitten von / Dont en coupures de:

Fr.	1000	Fr.	10,187,000
„	500	„	18,946,500
„	100	„	94,467,600
„	50	„	39,433,650
		Fr.	163,034,750

Ausgewiesene Circulation / Circulation accusée	Fr. 163,034,750. —	Noten in Handen Dritter / Billets en mains de tiers	Fr. 146,940,500. —
Noten in Kassa der Banken / Billets chez les banques	„ 16,094,250. —	Gesetzliche Baarschaft / Espèces légales en caisse	„ 86,118,930. —
Noten in Handen Dritter / Billets en mains de tiers	Fr. 146,940,500. —	Ungedeckte Circulation / Circulation non couverte	Fr. 60,821,570. —
Stand am 31. Januar 1891 / Etat au 31 janvier 1891	Fr. 150,194,600. —		Fr. 64,205,980. —

Gold - Or	Fr. 61,874,620. —	Gesetzliche Baarschaft / Encaisse métallique	Fr. 86,118,930. —
Silber - Argent	„ 24,244,310. —		
			Fr. 85,988,620. —

Spezieller Ausweis der schweiz. Emissionsbanken (inklusive Zweiganstalten) mit beschränktem Geschäftsbetrieb.

Etat spécial des banques d'émission suisses (y compris les succursales) avec opérations restreintes.

(Artikel 15 und 16 des Gesetzes.) **Vom 7. Februar 1891. — Du 7 février 1891.** (Articles 15 et 16 de la loi.)

Nr.	Firma / Raison sociale	Noten Emission / Emission	Notendeckung nach Art. 15 des Gesetzes. — Couverture suivant l'article 15 de la loi.: Noten anderer schweizerischer Emissionsbanken / Billets d'autres banques d'émission suisses	Cheks, innert 8 Tagen fällige Depot- u. Kassascheine von Banken / Chèques, bons de caisse et de dépôt de banques, échéant dans les 8 jours	Innert 4 Monaten fällige — Echéant dans les 4 mois: Schweizer Wechsel / Effets sur la Suisse	Ausland-Wechsel / Effets sur l'étranger	Lombard-Wechsel / Avances sur nantissement	Schweiz. Staatskassascheine, Obligationen und Coupons / Bons de caisse d'états suisses, obligations des dits états et leurs coupons	Total
5	Bank in St. Gallen	9,000,000	660,800	— —	4,325,165. 35	421,391. 50	3,023,479. 50	— —	8,430,836. 35
14	Banque du Commerce à Genève	20,000,000	2,587,100	6,000. —	11,578,058. 10	101,060. 50	4,297,700. —	— —	18,569,918. 60
16	Bank in Zürich	20,000,000	838,200	— —	6,973,877. 84	— —	9,727,851. 85	— —	17,539,929. 69
17	Bank in Basel	20,000,000	3,176,000	— —	8,975,123. 65	23,220. 95	8,621,995. —	— —	20,796,339. 60
19	Banque de Genève	5,000,000	215,850	— —	8,052,278. 65	92,625. 60	1,662,126. 20	502,740. —	10,525,620. 45
31	Banque commerciale neuchâteloise	3,400,000	845,250	— —	4,283,814. 66	116,799. 85	405,105. —	— —	5,650,969. 51
	Stand am 31. Januar 1891	77,400,000	8,323,200	6,000 —	44,188,318. 25	755,098. 40	27,738,257. 55	502,740. —	81,513,614. 20
	Etat au 31 janvier 1891	77,400,000	8,448,100	132,686. 35	43,711,883. 50	675,620. 35	29,247,703. 55	502,740. —	82,718,733. 75
		— —	— 124,900	— 126,686. 35	+ 476,434. 75	+ 79,478. 05	— 1,509,446. —	— —	— 1,205,119. 55

Aktiven — Actif

Nr.	Firma / Raison sociale	Gesetzliche Baarschaft / Espèces ayant cours légal	Notendeckung n. Art. 15 d. Gesetzes / Couvertured. billets suiv. art. 15 de la loi	Uebrige kurzfällige dispon. Guthaben / Autres créances disponibles à courte échéance	Total
5	Bank in St. Gallen	4,402,845. 75	8,430,836. 35	1,258,827. 44	14,092,509. 54
14	Banque du Commerce à Genève	8,373,026. 60	18,569,918. 60	82,362. 20	27,025,307. 40
16	Bank in Zürich	8,904,703. 01	17,539,929. 69	720,407. 15	27,165,039. 85
17	Bank in Basel	9,071,240. —	20,796,339. 60	2,575,639. 40	32,443,219. —
19	Banque de Genève	2,137,185. 30	10,525,620. 45	— —	12,662,805. 75
31	Banque commerciale neuchâteloise	1,527,748. 05	5,650,969. 51	88,179. 99	7,266,897. 55
	Stand am 31. Januar 1891	* 34,416,748. 71	81,513,614. 20	4,725,416. 18	120,655,779. 09
	Etat au 31 janvier 1891	34,804,868. 71	82,718,733. 75	5,586,865. 43	123,110,467. 89
		— 388,120. —	— 1,205,119. 55	— 861,449. 25	— 2,454,688. 80

Passiven — Passif

Nr.	Firma / Raison sociale	Noten-Zirkulation / Billets en circulation	In längst. 8 Tagen zahlbare Schulden / Engagements échéant dans les huit jours	Wechsel-Schulden / Engagements sur effets de change	Total
5	Bank in St. Gallen	8,957,700	917,624. 98	151,000. —	10,026,324. 98
14	Banque du Commerce à Genève	18,183,650	4,863,737. 30	— —	23,047,387. 30
16	Bank in Zürich	17,986,600	888,169. 74	— —	18,874,769. 74
17	Bank in Basel	17,949,350	5,419,192. 79	— —	23,368,542. 79
19	Banque de Genève	4,485,150	564,269. 80	— —	5,049,419. 80
31	Banque commerciale neuchâteloise	3,225,300	570,375. 27	— —	3,795,675. 27
	Stand am 31. Januar 1891	70,787,750	13,223,369. 88	151,000. —	84,162,119. 88
	Etat au 31 janvier 1891	73,169,450	13,918,306. 60	151,000. —	87,238,756. 60
		— 2,381,700	— 694,936. 72	— —	— 3,076,636. 72

* Ohne Fr. 37,489. 69 Scheidemünzen und nicht tarifirte fremde Münzen. — * Sans fr. 37,489. 69 monnaies d'appoint et monnaies étrangères non tarifiées.

Diskonto am 7. Februar 1891, Basel, Bern, Genf, Lausanne, St. Gallen und Zürich 3½ %. — Escompte le 7 février 1891, Bâle, Berne, Genève, Lausanne, St-Gall et Zurich 3½ %.

Einfuhr in den freien Verkehr. — Importation dans la circulation libre.

Statistik-Nummer / N° de la statistique	Gattung der Waare / Désignation des articles	Einfuhr im Januar / Importation en janvier 1890	1891
		q	q
186	Petroleum, roh, und Petroleumdestillate / *Pétrole, brut, et produits de la distillation du pétrole*	38,287	44,435
187	Schweineschmalz — *Saindoux*	2,960	2,643
215	Weizen — *Froment*	204,770	158,645
215 *a*	Roggen — *Seigle*	4,046	2,625
215 *b*	Hafer — *Avoine*	40,092	33,778
215 *c*	Gerste — *Orge*	17,755	13,840
215 *e*	Mais — *Maïs*	35,917	27,733
216 *a*	Mehl — *Farine*	17,001	19,927
221	Kaffee, roher — *Café brut*	5,270	6,076
237	Rohtabak — *Tabac brut*	3,440	1,960
244	Roh- und Krystallzucker; Malz- und Traubenzucker / *Sucre brut et sucre candi; sucre de malte et glucose*	3,462	4,145
244 *a*	Stampf-(Pilé-)Zucker — *Sucre pilé*	12,351	12,198
245	Zucker, raffinirter, in Hüten, Platten, Blöcken / *Sucre raffiné, en pains, plaques, blocs*	10,545	6,857
245 *a*	Zucker, raffinirter, in Abfällen / *Sucre raffiné, déchets*	3,884	3,868
246	Zucker, raffinirter, geschnitten (Würfelzucker) / *Sucre raffiné, coupé (scié en morceaux réguliers)*	3,724	1,852
		Hl	Hl
252	Wein in Fässern — *Vins en fûts*	70,512	62,826

Nichtamtlicher Theil. — Partie non officielle.

Verträge. — *Conventions.*

Vereinigte Staaten-Brasilien. Nach einem Telegramme der Agence Havas vom 5. d. haben die auf Grund der sogenannten Reziprozitätsklausel im Abschnitte 3 des neuen Zolltarifs der Vereinigten Staaten seit längerer Zeit mit Brasilien geführten Unterhandlungen nun zum Abschlusse eines Handelsvertrages geführt. Alle landwirthschaftlichen Produkte und Werkzeuge, Eisen und Stahlwaaren der Vereinigten Staaten wären danach in Brasilien zollfrei. Für andere Artikel wäre eine Zollreduktion von 25 % vereinbart. Gegen diese Zugeständnisse wird Brasilien die im genannten Abschnitt des Zolltarifgesetzes vorgesehene Zollfreiheit für Zucker, Kaffee, Thee und Häute zugesichert. Ueber ähnliche Verträge soll mit Cuba und Venezuela unterhandelt werden.

* * *

Etats-Unis-Brésil. D'après un télégramme de l'agence Havas, daté du 5 c., un traité de commerce entre les Etats-Unis et le Brésil est définitivement signé et il a reçu la ratification du président Harrison. Tous les produits et instruments agricoles, les fers et aciers américains seront reçus en franchise dans les ports du Brésil. D'autres articles bénéficieront d'une réduction de droits de 25 %. Le Brésil jouira de son côté de la franchise aux Etats-Unis pour ses sucres, peaux et autres articles pour lesquels la loi de Mac-Kinley prévoit la possibilité d'exemption de droits. Des traités similaires se négocieraient avec Cuba et le Vénézuéla.

Ausstellungen. — *Expositions.*

Chicago 1893. Zu unserer gestrigen Mittheilung über die offizielle Einladung der Regierung der Vereinigten Staaten zur Betheiligung der Schweiz an der Columbus-Weltausstellung in Chicago tragen wir nach, dass diese Ausstellung laut dem der Einladung beiliegenden Reglement am 1. Mai 1893 eröffnet und am 30. Oktober gleichen Jahres geschlossen werden soll. Die Empfangnahme von Ausstellungsgegenständen in den Gebäulichkeiten der Ausstellung beginnt am 1. November 1892 und dauert bis 10. April 1893. Diagramme der Gebäulichkeiten und Grundstücke, in welchen der für die verschiedenen fremden Nationen in Aussicht genommene Platz bezeichnet wird, sollen den betreffenden Kommissionen spätestens am 1. Januar 1892 zugestellt werden.

* * *

Bordeaux, 1894. La société philomatique de Bordeaux qui jusqu'à présent a organisé tous les dix ans des expositions ayant eu un succès éclatant, a informé l'autorité fédérale qu'elle a décidé d'ouvrir dans cette ville, au printemps de 1894, une exposition nationale, coloniale et internationale qui portera notamment sur les produits de l'agriculture, de l'industrie et du commerce, les beaux-arts, les arts libéraux et les institutions d'économie sociale.

Chicago 1893. Nous ajoutons à notre communication d'hier concernant l'invitation adressée à la Suisse par le gouvernement des Etats-Unis de participer à l'exposition internationale à Chicago, que d'après le règlement joint à ladite invitation, cette exposition doit s'ouvrir le 1er mai 1893 et être close le 30 octobre suivant. La réception, dans les bâtiments de l'exposition, des objets destinés à figurer à cette dernière, commencera le 1er novembre 1892 et durera jusqu'au 10 avril 1893. Les diagrammes indiquant la place prévue pour les diverses nations étrangères doivent être remis le 1er janvier 1892 au plus tard aux commissions respectives.

Verschiedenes. — *Divers.*

Viehsperre. Nachdem neuerdings bei einem Transport von über Chiasso eingeführten italienischen Schweinen in Basel die Maul- und Klauenseuche in sehr fortgeschrittenem Grade konstatirt worden ist, hat der Bundesrath am 10. Februar d. J. die Zollstellen Chiasso (Bahnhof und Strasse) bis auf Weiteres für die Vieheinfuhr geschlossen und angeordnet, dass die Vieheinfuhrverhältnisse in Chiasso ungesäumt einer genauen Untersuchung unterworfen werden.

Die Wiedereröffnung der Stationen in Chiasso für den Viehverkehr soll erst dann erfolgen, wenn in Folge der Durchführung der von den Experten nothwendig befundenen Massregeln und Einrichtungen eine weitere Gefahr betreffend Einschleppung von Seuchen nicht mehr besteht.

* * *

Patentes des commis-voyageurs. Le régime auquel sont soumis en France les *commis-voyageurs* a donné lieu à la circulaire suivante, adressée ces jours aux préfets par le ministre de l'intérieur et indiquant d'une manière intéressante la situation d'ensemble faite actuellement quantaux patentes aux commis-voyageurs des divers pays à leur entrée en France:

M. le ministre des finances a décidé qu'à l'avenir les commis-voyageurs étrangers représentant en France des maisons de commerce étrangères seraient tenus d'acquitter, au moment même où ils pénètrent sur le territoire français, les droits de patente dont ils sont passibles.

Les agents des douanes, mieux à même par leur position sur la frontière d'exercer, à cet égard, un contrôle vigilant, ont été chargés d'établir et de percevoir, aux lieu et place des agents, des contributions directes, les droits dus par les commis-voyageurs et plus généralement par les marchands étrangers dont la profession ne s'exerce pas à poste fixe. Mais il est à craindre que l'intervention de la douane ne suffise pas à prévenir toute fraude, puisque, d'une part, ses agents n'auront aucun moyen d'obliger les voyageurs à faire connaitre leur identité, et que, d'autre part, ceux de ces derniers qui voudront se soustraire à l'impôt pourront toujours éviter de s'introduire en France avec des marchandises ou des échantillons révélant leur profession.

Dans cette situation et afin de rendre plus efficaces les moyens de contrôle, il serait indispensable que les maires, adjoints et fonctionnaires de l'ordre administratif et *„plus spécialement les commissaires de police des villes"* qui, chargés de l'examen des registres d'hôtel, possèdent déjà de précieuses indications sur les commis-voyageurs étrangers et pouvant tous également, aux termes des articles 32 et 33 de la loi du 15 juillet 1880, requérir la production de la patente, fussent invités à prêter leur concours aux agents des douanes et à ceux de l'administration des finances en exerçant, de leur côté, une étroite surveillance sur les commerçants de l'espèce. Je vous prie, en conséquence, de vouloir bien compléter dans ce sens les instructions sur la matière qui ont fait l'objet des circulaires ministérielles des 2 avril et 7 août 1888, en adressant des recommandations spéciales aux fonctionnaires placés sous vos ordres, pour s'assurer de l'identité des voyageurs étrangers venant en France pour y exercer leur industrie, qui devront, le cas échéant, acquitter les droits de patente en passant la frontière.

Je crois devoir ajouter, à titre de renseignements, que les commis-voyageurs étrangers *imposables à la patente* sont les représentants des maisons de commerce *belges, danoises, hollandaises, suédoises* et *russes.*

Les commis-voyageurs des autres nationalités sont exempts de cette contribution lorsqu'ils circulent, avec ou sans échantillons, dans l'intérêt du commerce ou de l'industrie qu'ils représentent, et à l'effet de faire des achats ou de recevoir des commissions. Cette exception est due, en ce qui concerne l'Espagne, le Portugal, la *Suisse* et la Serbie, aux traités ou conventions qui régissent nos relations commerciales avec ces pays, et qui stipulent expressément l'exemption réciproque de la patente. Quant aux autres puissances, elles n'ont pas usé, jusqu'à présent, de la faculté d'imposer, sous ce rapport, nos nationaux, et leurs commis-voyageurs doivent, dès lors, par voie de réciprocité, bénéficier de l'article 24 de la loi du 15 juillet 1880, ainsi conçu: „Les commis-voyageurs des nations étrangères seront traités, relativement à la patente, sur le même pied que les commis-voyageurs français chez ces mêmes nations".

Il importe, d'ailleurs, de faire remarquer que la jouissance de cette situation privilégiée cesse si les commis-voyageurs dont il s'agit transportent avec eux des marchandises; car, dans ce cas, ils sont considérés comme des marchands-colporteurs et deviennent, dès lors, imposables en cette qualité au même titre que les colporteurs français.

Vous aurez donc soin, dans les instructions transmises à cet égard, d'insister sur la distinction qu'il convient d'établir en ce qui concerne cette catégorie de commis-voyageurs et vous ne négligerez pas de faire remarquer aux fonctionnaires de l'ordre administratif que, dans tous les cas, la surveillance dont ils sont chargés doit être exercée avec tout le tact nécessaire pour éviter les difficultés.

Banques étrangères.

Banque nationale de Belgique.

	29 janvier. Fr.	5 février. Fr.		29 janvier. Fr.	5 février. Fr.
Encaisse métallique	100,789,163	105,722,487	Circulat. de billets	400,429,790	391,794,730
Portefeuille . . .	338,751,728	333,750,948	Comptes courants	59,399,960	65,726,360

Télégrammes.

9 février. La ligne Saïgen-Bangkok est interrompue.
11 février. Les câbles Para-Maranham et Trinidad-Demerara sont interrompus.

Bei Wiedergabe von Mittheilungen beliebe man die Quelle anzugeben. — En reproduisant des communications, on est prié d'en indiquer la source.

Insertionspreis: Die halbe Spaltenbreite 30 Cts. die ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile.

Privat-Anzeigen — Annonces non officielles.

Prix d'insertion: 30 cts. la petite ligne, 50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

Mechanische Seidenstoffweberei Bern.

Gemäss § 6 der Statuten werden die Aktionäre zur

XVIII. ordentlichen Generalversammlung

auf **Samstag,** den **28. Februar** d. J., Vormittags 10½ Uhr, nach **Bern** in den **Gasthof zum Falken** eingeladen.

Traktanden:

1) Bericht des Verwaltungsrathes über das Betriebsjahr 1890.
2) Abnahme der Rechnung und Bericht der Herren Revisoren.
3) Antrag auf Vertheilung des Reingewinnes.
4) Wahl von drei statutengemäss in Austritt fallenden Mitgliedern des Verwaltungsrathes.
5) Wahl von zwei Rechnungsrevisoren für 1891 und 1892.

Die Stimmkarten für die Generalversammlung, welche zugleich als Eintrittskarten dienen, können gegen Vorweisung der Aktien vom 19. Februar an bezogen werden:

In **Bern** bei den Herren **Marcuard & Cie,**
» **Basel** » » » **Isaac Dreyfus Söhne,**
» **Zürich** bei Herrn **E. Seeburger,**

allwo auch die Berechtigten die Bilanz und die Rechnung über Gewinn und Verlust sammt dem Revisionsbericht einsehen und einen Abdruck von ersterer erheben können. (45)

Bern, den 9. Februar 1891.

Namens des Verwaltungsrathes,
(H 471 Y) *Der Präsident:* **Kuert.**

SWISS.

Für **Exportsendungen** nach **England** und **Amerika** empfehle grosse Signirstempel zum Zeichnen von Kisten, Säcken etc. in jeder Schriftgrösse und Ausführung. (Gegenüber Schablonen grosse Zeitersparniss und schöner Abdruck.) (H 426 Q)

Kleine Kautschuk-Stempel für Etiquetten und Schachteln von 50 Cts. an.

M. Memmel, Sohn,
(46) **Stempelfabrik, Basel.**
Musterheft franko zur Einsicht.

BUREAU INTERNATIONAL DE BREVETS D'INVENTION GENÈVE SUISSE E. JMER-SCHNEIDER

Für Grosshandel od. Grossindustrie.

Zu verkaufen in Chêne-Bourg, Genf (Schweiz), 4,000 Meter Land, an der Eisenbahnstrecke Genève-Annemasse-P.-L.-M. gelegen, durch besondere konzessionirte private Zweiglinie bedient. Sich wenden an **Me Marc Héridier,** notaire, Chêne-Bourg. [22] (H 501 X)

Société d'appareillage électrique Genf.

Einrichtungen von Zentralstationen für

Elektrische Beleuchtung

in Städten, Gemeinden, Hôtels, Werkstätten etc. (H 2111 X)

Kursblatt des Berner Börsenvereins

erscheint mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage täglich.
Preis jährlich Fr. 7.
Abonnemente nehmen alle Postbureaux entgegen.

Die Buchdruckerei Jent & Reinert in Bern

empfiehlt sich dem Tit. Handelsstande zur Anfertigung aller vorkommenden Formulare.
Rasche und geschmackvolle Ausführung.

Buchdruckerei JENT & REINERT in Bern. — Imprimerie JENT & REINERT à Berne.